



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/8272, 19/8822

Bericht zum studentischen Wohnen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich und ggf. in den Ausschüssen für Wissenschaft und Kunst sowie Wohnen, Bau und Verkehr mündlich über die aktuelle Situation und die jüngsten Entwicklungen im Bereich des studentischen Wohnens in Bayern zu berichten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Fragestellungen berücksichtigen:

- Wie hat sich die Zahl der verfügbaren Wohnheimplätze an den einzelnen Hochschulstandorten in Bayern im Vergleich zum jeweiligen Bedarf entwickelt?
- Wie entwickeln sich die Wartezeiten auf einen Wohnheimplatz in den verschiedenen Regionen Bayerns?
- Über welche finanziellen und personellen Ressourcen verfügen die Studierendenwerke aktuell für den Neubau, die Sanierung und den Betrieb studentischer Wohnheime?
- Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um der Wohnungsnot unter Studierenden zu begegnen?
- Wie hoch ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den bestehenden Wohnheimen der Studierendenwerke in Bayern?
- Wie ist der aktuelle Stand der Sanierungsmaßnahmen in der Studentenstadt Freimann in München?
- Inwiefern sind die laufenden und geplanten Bau- und Sanierungsprojekte der Studierendenwerke in Bayern aktuell finanziell abgesichert?
- In welchen Fällen bestehen hierbei Risiken hinsichtlich der vollständigen Finanzierung oder Umsetzung dieser Vorhaben?
- Welche konkreten Wirkungen konnten durch das 50,5 Mio. Sofortprogramm der Staatsregierung erzielt werden?
- Wie viele der im Rahmen dieses Sofortprogramms zur Verfügung gestellten Mittel wurden bisher abgerufen bzw. tatsächlich investiert?

- Welche Mechanismen gibt es, um die Mietpreise für durch den Freistaat geförderten Wohnraum für Studierende preislich zu deckeln?
- Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote halten die Studierendenwerke für Studierende vor, die bislang keinen geeigneten Wohnraum finden konnten?
- Welche Maßnahmen unternimmt die Staatsregierung konkret, um die Zahl an Wohnheimplätzen für Studierende in Bayern zu erhöhen?
- Welche weiteren kurz-, mittel- und langfristigen Schritte plant die Staatsregierung, um die angespannte Wohnraumsituation für Studierende zu verbessern?

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident